

ZU ATHENISCHEN GRABRELIEFS

1. Zum Grabmal des Dexileos.



In der Inschrift am Grabmal des athenischen Ritters Dexileos sind die letzten Worte τῶν πέντε ἰππέων seit der Auffindung gedeutet worden, als habe Dexileos Anteil an einer besonderen That von fünf Rittern gehabt, die Xenophon in seinem Bericht über den Feldzug des Jahres 394 versäumt habe zu erwähnen¹. Diese Auffassung ist, so oft man auch Anlaß gehabt hat sich des Denkmals zu er-

¹) Die ältere Litteratur siehe bei Friederichs-Wolters, Gipsabgüsse 1005. v. Sybel, Weltgeschichte

der Kunst S. 215. CIA. II, 2084. Loch, *De titulis graecis sepulcralibus*, Königsberg 1890, S. 27 f.